



JGU MAINZ ♦ INSTITUT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN ♦ 55099 Mainz

Naturschutzgemeinschaft Vinxtbachtal e.V.
z.H. Herr Manfred Weiland
Hauptstr. 1a
53498 Waldorf

Institut für Geowissenschaften
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

J.-J.-Becher Weg 21
55099 Mainz

Tel. 49 6131 39-22295
igw@uni-mainz.de

Mainz, 19.12.2024

Unterstützung des Antrags zum Schutz des Schlackenkegels und Lavastroms am Bausenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir den Antrag der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft e.V. (DVG) auf Unterschutzstellung des Schlackenvulkans Bausenberg und des Bausenberg-Lavastroms nach dem Denkmalschutzgesetz RLP im Sinne einer langfristigen Erhaltung eines Naturdenkmals mit Nachdruck Unterstützung verleihen.

Der Schlackenvulkan Bausenberg ist Teil des quartären Vulkanfeldes der Eifel und somit Ausdruck der jüngsten vulkanische Aktivität in Mitteleuropa. Der Bausenberg ist, mangels intensiver Abbautätigkeit, der besterhaltene Vulkankegel der Eifel. Der aus Vulkanschlacke gebildete U-förmige Ringwall mit seinem nach Nordosten austretenden Lavastrom stellen somit eine, auch innerhalb der Vulkaneifel einmalige Gegebenheit dar, da sie die Entstehungsgeschichte des Vulkans auch nach 150.000 Jahren Erdgeschichte noch nachvollziehbar abbilden. Dieser exzeptionelle morphologische Erhaltungsgrad des Vulkankomplexes kontrastiert mit dem Zustand der meisten anderen Schlackenkegel der Region, die durch jahrhundertelange Abbautätigkeit des Menschen weitgehend oder zumindest stark abgetragen wurden. Eine Unterschutzstellung dieser bedeutsamen Naturdenkmals böte die außergewöhnliche Chance einer der letzten nahezu vollständig erhaltenen Zeugen der vulkanischen Vergangenheit der Region zu langfristig zu erhalten und vor Überbauung zu sichern.

Durch ihre, auch im überregionalen Maßstab, einzigartige jung-geologische Geschichte und nicht zuletzt dank der zahlreichen bereitgestellten Informationsmöglichkeiten (LavaDome-Museum, Vulkanpfad, anschauliche Informationstafeln etc.) erfreut sich die Vulkaneifel großer Popularität in der breiten Öffentlichkeit und stellt sicherlich eine der wichtigsten außerschulischen Lernorte für geo- und naturwissenschaftlich Interessierte dar. An keinem Ort innerhalb Deutschlands lassen sich geologisch-vulkanologische Prozesse anschaulicher begreifen als in dieser Region. Auch aus diesem

Grund ist die Vulkaneifel nicht nur integraler Bestandteil des geowissenschaftlichen Lehrcurriculums und wissenschaftlicher Forschungsarbeit an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, sondern auch Exkursions- und Forschungsziel zahlreicher weiterer nationaler und internationaler Institute.

Es ist daher, gerade im Hinblick auf die rasant fortschreitende Abbautätigkeit an zahlreichen Vulkankegeln, eine dringende und bedeutsame Initiative die Existenz zumindest einiger dieser geologischen Zeitzeugen auch für zukünftige Generation zu sichern. Dies gilt insbesondere für den einmaligen Vulkankomplex Bausenberg mit seinem Lavastrom. Den von der DVG eingereichten Antrag zur Unterschutzstellung des genannten Vulkans unterstützen wir somit explizit. Als Forschende und Lehrende der Geowissenschaften würden wir uns freuen, wenn die Vulkaneifel in Ihrer Einzigartigkeit auch in der Zukunft noch jungen Studierenden sowie der interessierten breiten Öffentlichkeit zu Verfügung steht.

Für Rückfragen stehen wir gerne zu Verfügung.

Prof. Dr. Roman Botcharnikov
Geschäftsführender Leiter
Professor für magmatische Petrologie

Prof. Dr. Boris Kaus
Prodekan Fachbereich Chemie, Pharmazie, Geographie und Geowissenschaften
Professor für Geophysik und Geodynamik

Prof. Dr. Miriam Reiss
Professorin für Vulkaneismologie

Dr. Christoph Helo
Vulkanologe

Dr. Stephan Buhre
Petrologe